

Info zur Pflege

www.zqp.de-- Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat seinen Internetauftritt komplett überarbeitet. Die gemeinnützige Stiftung ZQP stellt kostenfrei und unabhängig Informationen unter anderem für Angehörige bereit, die sich mit Pflege befassen. Die Hilfen rei-

chen von Ratgebern für die richtige Unterstützung beim Essen und Trinken oder für das gemeinsame Leben mit einem Partner mit Demenz bis zu Hinweisen zum Umgang mit eskalierenden Pflegesituationen. Einzigartig ist auch eine ständig aktualisierte Datenbank in

der deutschlandweit 4500 nicht kommerzielle Angebote zur Beratung in der Pflege über eine Postleitzahlsuche ganz einfach aufgefunden werden können. Die Seitenstruktur ist übersichtlich, responsiv und barrierearm. Alle Informationsangebote für pflegende Angehörige sind in der Rubrik Wissensangebote unter „Ratgeber und Hilfe“ zu finden. Wer die neuesten Angebote als erster nutzen will, kann sich über die Seite direkt mit dem Facebook- oder Twitterkanal des ZQP verbinden oder sich für den monatlichen Newsletter anmelden.



**ANGEKLIKT//
INTERESSANTES UND
SPANNENDES AUS DEM
WORLD WIDE WEB**

NETZFUNDSTÜCKE

klartext-nahrungsergaenzung.de



www.klartext-nahrungsergaenzung.de Das neue interaktive Online-Angebot der Verbraucherzentralen ist heute auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin ans Netz gegangen. Es bietet Verbrauchern verlässliche Orientierung und Informationen über Risiken und Nutzen von Nahrungsergänzungsmitteln. Die Lebensmittelexperten bearbeiten außerdem online Fragen und Beschwerden der Nutzer. Der zum Start des Internetangebots veröffentlichte Marktcheck der Verbraucherzentralen von magnesiumhaltigen Nahrungsergänzungsmitteln zeigt: 64 Prozent der untersuchten Produkte sind überdosiert. Je nach Magnesiumkonzentration kann es dadurch schon zu Nebenwirkungen wie Durchfall und Erbrechen kommen. Bei 40 Prozent der im Internet vertriebenen Magnesium-Produkte werben die Anbieter zudem mit nicht zugelassenen Gesundheitsaussagen. **APP movival®** Die neue App movival® für Smartphones mit dazugehörigem Internetprogramm soll Krebspatienten dabei unterstützen, ihr Rückfallrisiko zu minimieren. Der Schlüssel dafür ist Bewegung: „Unser Ziel ist, dass jeder unserer Nutzer die aktuellsten Informationen rund um die Erkrankung erhält und zudem durch ein angeleitetes Bewegungsprogramm seine Chancen bestmöglich erhöht, gesund zu bleiben“, wird Privatdozent Dr. Thomas Widmann, Gründer von movival®, in einer aktuellen Mitteilung von Asklepios zitiert. Nutzer erhielten etwa individuelle Rückmeldung und eine Visualisierung des medizinisch empfohlenen Bewegungsumfanges. Der Klinikkonzern sei im Rahmen von Venture-Capital-Aktivitäten an der App beteiligt.

